

Inhalte:

Qualifizierung

- neue Übungsleiter/innen
- Übungsleiter gesucht

Mitglieder- versammlung 2009

Sportlerehrung 2009

Förderung des Sports

- Grundsportgeräte
- 1000X1000
- Sportstiftung

aus den Projekten

- Sport und Gesundheit
- Anerkannter
Bewegungskindergarten
- Sportjugend
- Sportabzeichen

aus dem LSB

- Service Center
- Wahlen in NRW
- Konjunkturpaket II
- Ehrenamtszuschale
- Wettbewerb

Hans Gerd Neu

Termine

Impressum:

Kreissportbund
Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
Postanschrift:
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach
Geschäftsstelle:
Paffrather Str. 130
51465 Bergisch Gladbach
Tel: 02202-2003-28
Fax: 02202-2003 73
Mail:
info@kreissportbund-rhein-
berg.de
www.kreissportbund-rhein-
berg.de
www.qualifizierungszentrum-
berg.de

Vorsitzender:
Uli Heimann
2. Vorsitzender:
Jürgen Weiher
Geschäftsführer:
Henrik Beuning
Schatzmeister:
Wolfgang Faillard
Pressereferentin :
Claudia Gächter
Amtsgericht Bergisch Gladbach
VR 1542

Qualifizierung

Neue Übungsleiter/innen

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Übungsleiterausbildung entlässt das Referenten-Team um Edda Baucke und Frank Jung wieder 19 frischgebackene Übungsleiter/innen C in die Sportvereinsarbeit. Wir gratulieren: Bianca Ballsieper, Jutta Dahlke, Carolin Dee, Christin Dee, Sascha Dreilich, Angelika Franken, Judith Förster, Marc Greuel, Jennifer Heller, Thomas Hihn, Simon Kimmerle, Justina Kusnik, Kim Löffelsend, Melanie Mattick, Sarah Sagroda, Maike Senk und Christina Wester.



Neue Übungsleiterausbildung nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien bietet der Kreissportbund mit seinen erfahrenen Referenten wieder eine Übungsleiter/in Ausbildung an, die sich in eine Basis- und eine Aufbauqualifizierung unterteilt an.

Alle Maßnahmen und die Möglichkeit der online-Anmeldungen unter www.qualifizierungszentrum-rhein-berg.de.

Hier die aktuellen Termine der nächsten Übungsleiterausbildung:

Basisqualifizierung:

09-262-2001 Übungsleiter C- Basisqualifizierung 30 LE

Termin(e): 22./23. August und 05./06. September
Zeit: Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr
Ort: Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstr.15,
51429 Bergisch Gladbach-Moitzfeld
Leitung: Edda Baucke / Frank Jung
Gebühr: 100 € / 150 € *

Aufbauqualifizierung:

09-262-2101 Übungsleiter C- Aufbauprofil: Zielgruppenübergreifend 90 LE

Termin(e): 19./20. September 03./04. Oktober 07./08. November
21./22. November 28./29. November
Zeit: Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ort: Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstr.15,
51429 Bergisch Gladbach-Moitzfeld
Leitung: Frank Jung / Edda Baucke
Gebühr: 240 € / 360 € *



In den weiteren [Ausbildungen](#) nach den Sommerferien sind noch Plätze frei:

09-262-3506 Übungsleiter P Aufbauprofil: Gesundheitstraining Herz-und Kreislaufsystem 45 LE

Termin(e): 26./27. September 10.11. Oktober 24./25. Oktober
Zeit: Samstag: 10:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sonntag: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ort: Rheinischer Turnerbund e.V. (RTB), Paffrather Straße 133
51465 Bergisch Gladbach
Leitung: Thomas Steets / Edda Baucke
Gebühr: 300 € / 440 € *

09-262-3002 Übungsleiter B Bewegung, Spiel und Sport für 6 – 12-jährige Kinder 30 LE

Termin(e): 26./27. September und 07./08. November
Zeit: Samstag: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr – 14:00 Uhr
Ort: Overath, Sporthalle TuS Marialinden 1946 e.V.
Leitung: Silvia Latz / Heidi Schierz
Gebühr: 100 € / 150 € *

In den weiteren [Fortbildungen](#) nach den Sommerferien sind noch Plätze frei:

09-262-2400 Wellness 15 LE

Termin(e): 29./30. August
Zeit: Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr
Ort: Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstr.15,
51429 Bergisch Gladbach-Moitzfeld
Leitung: Inge Kracht
Gebühr: 50 € / 100 € *

09-262-2403 Krafttraining mit Kleingeräten 15 LE

Termin(e): 12./13. September
Zeit: Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr
Ort: Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstr.15,
51429 Bergisch Gladbach-Moitzfeld
Leitung: Saskia Willems
Gebühr: 50 € / 100 € *

09-262-3512 Pilates und seine Bedeutung im Präventiven Sport 15 LE

Termin(e): 26./27. September
Zeit: Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr
Ort: Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstr.15,
51429 Bergisch Gladbach-Moitzfeld
Leitung: Ute Ahn
Gebühr: 80 € / 120 € *

09-262-3514 Koordination, Gehirntaining, Propriozeption 15 LE

Termin(e): 24./25. Oktober
Zeit: Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr
Ort: Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstr.15,
51429 Bergisch Gladbach-Moitzfeld
Leitung: Ilse Ledvina / Kertsin Strufe
Gebühr: 80 € / 120 € *

09-262-2404 Spiele und Lernen 15 LE

Termin(e): 14./15. November
Zeit: Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr
Ort: Friedrich-Fröbel-Schule, Fröbelstr.15,
51429 Bergisch Gladbach-Moitzfeld
Leitung: Thomas Steets
Gebühr: 50 € / 100 € *

Mit freundlicher Unterstützung von:



09-262-3002 Sport und Bewegungsangebote für altersgemischte Gruppen 30 LE

Termin(e): 21./22. November
Zeit: Samstag: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sonntag: 09:00 Uhr – 14:00 Uhr
Ort: Overath, Sporthalle TuS Marialinden 1946 e.V.
Leitung: Silvia Latz / Heidi Schierz
Gebühr: 80 € / 120 € *

Die Ausschreibungen, weitere Informationen und online Anmeldeöglichkeit unter

www.qualifizierungszentrum-berg.de

Übungsleiter gesucht

Unter o.a. Internetadresse finden Sie auch unsere **Übungsleiterbörse**

Hier finden Sportvereine Übungsleiter/innen für ihre Sportangebote. Die eingetragenen Übungsleiter/innen sind alphabetisch nach Sportarten sortiert. Wenn ein Sportverein selber ein Übungsleitersgesuch einstellen möchte, kann er das unter <http://www.rbk-direkt.de/uebungsleiterboerse.aspx>. Weitere Informationen und Hilfen dazu unter 02202-2003-28.

Für das kommende Schuljahr (ab Mitte August) suchen wir für folgende Schulen /Sportvereine Übungsleiter/innen im u.a. Ganztagsbereich:

Ganztagshauptschule Ahornweg:

Täglich von 12:35 Uhr – 13:35 Uhr sowie mittwochs von 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr
Honorar: 20 €/Std.
Ansprechpartner: Helmut Busch, 02202-93733-0

OGS Herkenrath:

Donnerstag, zwischen 13:30 Uhr und 16:00 Uhr, 1,5 Std
Honorar: 20 €/Std.
Ansprechpartner: Herr Mager, 02204-982065

Turnverein Hoffnungsthal 07 e.V.

Sportangebot: Tanz
Termin: nach Absprache
Honorar: nach Absprache
Ansprechpartnerin: Frau Hofmann, 02205-83167

Desweiteren suchen wir laufend für **Bewegung, Spiel und Sportangebote** an "Offenen Ganztagschulen" motivierte Übungsleiter/innen.

Honorar: 20€ /Std.
Ansprechpartner: Henrik Beuning, 02202-2003-28

Mitgliederversammlung des Kreissportbundes

Trotz einer wichtigen Fußballspielübertragung war die Beteiligung bei der Mitgliederversammlung des Kreissportbunds am 20. Mai groß. Auch die Mitglieder des Landtags Helene Hammelrath, Holger Müller und Rainer Deppe und des Bundestags Wolfgang Bosbach sowie zahlreiche Bürgermeister des Kreises ließen es sich trotzdem nicht nehmen, zur Versammlung zu kommen.

Hier hörten sie und die vielen anderen Vertreter der Sportvereine einen anschaulichen Vortrag über wirksames Training von Kindern und Jugendlichen. Professor Dr. Joachim Mester von der Deutschen Sporthochschule in Köln konnte mit den neuesten Forschungsergebnissen auf diesem Gebiet die Zuhörer überraschen und mit so manchen Ammenmärchen aufräumen.



von links: Rainer Deppe MDL, Uli Heimann Vorsitzender, Prof. Dr. Joachim Mester DSHS Köln, Holger Müller MdL, Jürgen Weiher stellv. Vorsitzender

Vorsitzender Uli Heimann und Geschäftsführer Henrik Beuning stellten anschließend den Jahresbericht über die zahlreichen Aktivitäten des Kreissportbundes vor. Nach der Vorstellung und Erläuterung des Haushaltsplanes durch Schatzmeister Wolfgang Faillard wurde der Vorstand des Kreissportbundes einstimmig entlastet. Für 2009 wurde unter anderem das Förderprogramm der Landesregierung 1000x1000 vorgestellt. 13.000,00€ sind für den Rheinisch-Bergischen Kreis für die Sportvereinsförderung vorgesehen.

Sportlerehrung 2009

Viele sportliche Disziplinen waren vertreten, als sich sämtliche Geehrten zum Gruppenbild versammelten: Fußballer, Handballer, Basketballerinnen und Einzelsportkämpfer in den Disziplinen Leichtathletik, Kunstturnen, Badminton, Judo, Karate und Kunstrad. Bereits zum 13. Mal gibt es diese Auszeichnung besonders verdienter Erfolge von Sportlerinnen und Sportlern aus dem gesamten Kreisgebiet.

Der Kreissportbund ist Ausrichter der Ehrung. Dessen Vorsitzender Uli Heimann freute sich, dass der Kreis unter Landrat Rolf Menzel mit seinem großen Sitzungssaal alljährlich einen würdigen feierlichen Rahmen bietet. Auch für die finanzielle Unterstützung durch die Kreissparkasse Köln bedankte er sich bei Regionaldirektorin Marianne Brochhaus. Und nicht zuletzt



zeigten die namhaften Gäste aus Politik, Gemeinden und Sportinstitutionen, dass dem Sport und hier besonders dem ehrenamtlichen Engagement eine wichtige Rolle im respektvollen Umgang miteinander zukomme.

Der bekannte Moderator und Sportjournalist Tom Bartels entlockte den Sportlerinnen und Sportlern viele interessante Statements und rundete somit die elf Ehrungen gelungen ab. Als die „beste“ Mannschaft des Jahres 2008 dürfen sich die A-Jugend-Fußballer der SV

Bergisch Gladbach 09 bezeichnen, gefolgt von der 1. Herrenhandballmannschaft des Leichlinger Turnvereins. Den 3. Platz belegten die Kunstturnerinnen des Turnvereins Hoffnungsthal. Aus dieser Mannschaft stammt auch die Sportlerin des Jahres: Anja Brinker nahm an den Olympischen Spielen in Peking teil und erzählte eindrucksvoll von ihren Erlebnissen. Refraths Badminton-Spielerin Mette Stahlberg belegte den 2. Platz, auf den 3. Platz kam Judokin Sara Sheikh aus Wermelskirchen. Der Karatekämpfer Alexander Heimann konnte sich auf dem 3. Platz als Sportler des Jahres behaupten, vor ihm teilten sich die Fußballer Bastian Oczipka, Stefan Reinartz und Marcel Risse den 2. Platz.

Paralympic-Teilnehmer Marc Schuh zeigte 2008 beeindruckende Leistungen im 100- und 400-m-Lauf und sicherte sich damit den 1. Platz. Den Jugendförderpreis erhielten die U16-Basketballerinnen aus Bensberg, der Radsportclub Alpenrose konnte sich über den Kreissportbund-Förderpreis freuen.

Der Link zum Filmbeitrag von Berg TV: www.bergtv.de/html/sportlerehrung.html

Förderung des Sports

Grundsportgeräteförderung 2008/2009

In 2008 hat der Kreissportbund Mittel für Grundsportgeräte in Höhe von 10.000 € den Sportvereinen zur Verfügung gestellt. 20 Anträge wurden bewilligt und ausgezahlt. Für das Jahr 2009 kann diese Förderung von den Sportvereinen wieder in Anspruch genommen werden. Zurzeit sind erst 50% der Fördermöglichkeiten ausgeschöpft. Die Förderhöhe pro Sportverein beträgt 50% der beantragten Summe und ist auf max. 500,00€ begrenzt. Antragsvordrucke und Antragsrichtlinien können in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Ansprechpartner: Henrik Beuning 02202-2003 28

Programm 1000 x 1000 der Landesregierung

Das Innenministerium des Landes NRW und der LandesSportBund NRW fördern im Rahmen des „Bündnisses für den Sport“ Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie Gesundheitsprävention und –förderung in Sportvereinen.

Hierfür werden über den Landeshaushalt 2009 insgesamt 1.000.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die Förderung kommt unmittelbar den ausgewählten Sportvereinen zu Gute. Die Auszahlung der Förderung an die Sportvereine im Rheinisch-Bergischen Kreis erfolgt über den Kreissportbund. Für unseren Kreis stehen 13.000.00 € zur Verfügung.

Der antragstellende Sportverein muss mindestens eine neue oder zusätzliche Maßnahme

- **zur Förderung der Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte oder**
- **zur Gesundheitsförderung in Sportvereinen**

initiiieren und durchführen. Der Sportverein kann nur für eine Maßnahme eine Förderung im Rahmen dieses Programms erhalten. Die Maßnahme muss zwischen dem 01.01.2009 und dem 31.12.2009 begonnen werden. Die Förderung erfolgt projektbezogen mit einem Festbetrag von 1.000,00 €.

Am 25. Juni hat der geschäftsführende Vorstand des Kreissportbundes die 17 bis zum 05. Juni eingegangenen Anträge der Sportvereine gesichtet und 13 förderungswürdige Anträge dem Landessportbund vorgeschlagen. Nicht vorgeschlagene Anträge können evtl. über landesweit nicht abgerufene Gelder nachträglich ebenfalls gefördert werden. Der Kreissportbund wird alle Antragssteller zeitnah informieren!

Sportstiftung der Kreissparkasse Köln

Die Sportstiftung der Kreissparkasse Köln fördert aus den Erträgen des Stiftungsvermögens ausschließlich und unmittelbar zusätzliche Aktivitäten zugunsten des Breiten- und Nachwuchssports durch Sportvereine im Gebiet des Erftkreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Oberbergischen Kreises, denen Steuerbefreiung nach Nr. 3 der Anlage 7 EStR erteilt ist. Zum Antragsverfahren: Anträge können jederzeit formlos an die:

Sportstiftung der Kreissparkasse Köln

Neumarkt 18-24, 50667 Köln

Telefon: 0221/227-2935, Fax: 0221/227-3750

gerichtet werden.

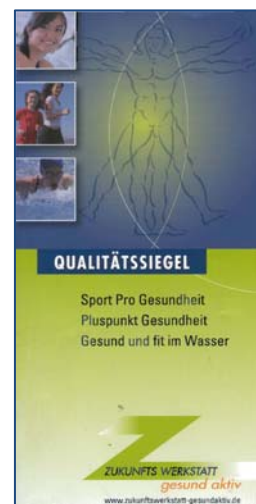
aus den Projekten

Sport und Gesundheit



Die Förderung der „Koordinierungsstelle Sport und Gesundheit“ durch den Landessportbund ist zum 31.10. 2008 nach dreijähriger Projektphase ausgelaufen. In dieser Zeit wurden in dem

Themenfeld durch die Mitarbeiterin Edda Baucke zahlreiche Initiativen und Projekte angeschoben und durchgeführt. So ist z.B. das Netzwerk „Zukunftswerkstatt Gesund Aktiv“ ins Leben gerufen worden, das inzwischen einen festen Platz im Terminkalender der Mitglieder hat und in die Regalarbeit überführt worden ist. Am 08.12. hat sich das Netzwerk zuletzt getroffen und neue Arbeitsschritte und Ziele vereinbart. Aktuell hat sich ein Arbeitskreis gegründet, der sich mit den Problemen im Bereich der Finanzierung des Rehabilitationssports beschäftigt. Die Krankenkassen, die im Netzwerk mitarbeiten, können von den Sportvereinen, die im Bereich Prävention und Rehabilitation abrechenbare Angebote durchführen, bei Problemen direkt angesprochen oder ange mailt werden:



Barmer:	Techniker:	AOK:
Anja Burggraf anja.burggraf@barmer.de	Lore Fussbroich lore.fussbroich@tk-online.de	Annette Muckenhaupt annette.muckenhaupt@rh.aok.de
018500651119	0221/37909660	02202/17-345

Die Zukunftswerkstatt hat einen Flyer und einen Internetauftritt, der über die Arbeit in diesem Netzwerk informiert, herausgegeben und hat sich im Juni bei „Bergisch Gladbach in Bewegung“ mit einem Stand vorgestellt.

Die Broschüre „Gesundheit braucht Bewegung“ wurde in 2009 neu aufgelegt! In der Broschüre sind alle Angebote mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ aufgelistet.

Ständige Netzwerkpartner sind:

- SV Blau-Weiß Hand e.V., ■ TSV Bayer 04 Leverkusen e.V.
- Schwimmverein Bergisch Gladbach e.V.
- Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e.V.
- TV Bensberg e.V., ■ Frauen in Bewegung e.V.
- Verein für Gesundheitssport Rösrath e.V.
- Verein für Gesundheitssport Leverkusen e.V.
- Marien-Krankenhaus Bergisch Gladbach
- Turnverband Köln 1876 e.V., ■ Sportbund Leverkusen e.V.
- Ernährungsberatung A. Schwertmann
- Untere Gesundheitsbehörde, ■ Barmer, ■ AOK, ■ IKK,
- TK, ■ AWO, ■ Rheinischer Turnerbund e.V.
- Kreissportbund des Rheinisch-Bergischen Kreises e.V.

Ansprechpartnerin: Edda Baucke
Tel: 02202-2003 11
Mail: edda.baucke@kreissportbund-rhein-berg.de



www.zukunftswerkstatt-gesundaktiv.de

Rezept für Bewegung

Mit dem "Rezept für Bewegung" geht der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen (LSB) neue Wege. Mitte Mai erhielten über 3.200 Sportärzte in NRW per Post einen Schwung Rezepte. Damit können sie ihren Patientinnen und Patienten Bewegung "verordnen". Die Initiative wird neben dem LSB von den Sportärztebünden Nordrhein und Westfalen getragen.

"Das Rezept für Bewegung sieht den echten Rezepten zum Verwechseln ähnlich. Da es im so genannten Heilmittelformat erstellt wurde, passt es genau in die Praxisdrucker bei den Ärzten. Und es ist genau wie die Originale versehen mit einem Unterschriftsfeld für den behandelnden Arzt", erläutert die Projektverantwortliche Kiyo Kuhlbach vom LSB. Wichtig für Arzt und Patient: Zwar ist das Rezept mit den Üblichen vergleichbar, aber natürlich nicht zur Abrechnung vorgesehen.

Neben den Rezepten erhalten die Ärzte ein DIN A3 Plakat "Gesundheit braucht Bewegung" z. B. für das Wartezimmer sowie ein Angebotsverzeichnis aller gesundheitsorientierten Sportangebote in ihrer Region. Diese präventiven Angebote tragen das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT. In dem Verzeichnis finden sich auch alle vom LSB zertifizierten Rehasportangebote. Außerdem bekamen die Ärzte einen Informationsflyer, den sie in größerer Stückzahl beim LSB beziehen können.

Sportvereine sind vorbereitet

Die Idee hinter der Aktion: Der im Praxisalltag häufig mündlich formulierten Aufforderung des Arztes: "Sie sollten sich mehr bewegen" wird mit dem Rezept schriftlich Nachdruck verliehen. Die Patienten haben etwas schwarz auf weiß in der Hand. Nur damit zur Apotheke zu gehen, das geht nicht. Stattdessen kann der nächste Sportverein mit Hilfe des Angebotsverzeichnisses (Broschüre „Gesundheit braucht Bewegung“) oder per Internet (www.ueberwin.de) kontaktiert werden.

Und los geht es mit einem fachkundig angeleiteten Bewegungs- oder Sportprogramm. "Die Sportvereine können sich in den kommenden Wochen und Monaten auf Nachfragen von Patienten einrichten und sind in der Lage, schnell zu reagieren", sagt Kiyo Kuhlbach.

Die Aktion ist ein Baustein der Kampagne "Überwinde deinen inneren Schweinehund" (ÜdiS). Mit der ÜdiS-Kampagne setzen sich der LSB und die Landesregierung für gesundheitsorientierte Angebote der Sportvereine ein und möchten die Bürgerinnen und Bürger zu mehr Bewegung motivieren. Das "Rezept auf Bewegung" ist ein Baustein der ÜdiS-Kampagne, die z. B. auch über Werbeflächen landesweit kommuniziert wird.

Ansprechpartnerin: Edda Baucke
Tel: 02202-2003 11
Mail: edda.baucke@kreissportbund-rhein-berg.de



Rezept für Bewegung

Regelmäßige körperliche Aktivität fördert die Gesundheit. Bewegung wirkt präventiv auf Krankheiten des Herz-Kreislauf- und des Stoffwechselsystems sowie des Bewegungsapparates.

Ich empfehle Ihnen bzw. Ihrem Kind ein gesundheitsorientiertes Bewegungsangebot. Qualitativ geprüfte Angebote finden Sie unter dem Siegel **SPORT PRO GESUNDHEIT**. Dort können Sie mit anderen erleben, wie gut es tut, sich zu bewegen.

Darüber hinaus empfehle ich, täglich mehr Bewegung in Ihren Alltag zu integrieren.

Die Teilnahme an den **SPORT PRO GESUNDHEIT**-Angeboten wird von den meisten gesetzlichen Krankenkassen finanziell unterstützt. Fragen Sie dort nach.

Meine Empfehlungen zur richtigen Sportgruppe

- Training des Herz-Kreislaufsystems und des Stoffwechsels
- Training des Muskel-Skelettsystems
- Stressbewältigung und Entspannung durch Bewegung, Spiel und Sport
- Koordinations- u. Motorikförderung für Kinder
- Gesundheitsförderung für Ältere durch Bewegung und Sport

Spezielle Informationen für die Übungsleitung
(z. B. Besonderheiten, Umfang, Dosis)

Überwinde deinen inneren Schweinehund!

Stempel und Unterschrift des Arztes

Logo: LandesSportBund NRW

„Anerkannter Bewegungskindergarten“

Der Kindergarten am Golfplatz in Bergisch Gladbach erhält am 27. Juni aus den Händen des Kreissportbund Vorsitzenden Uli Heimann das Zertifikat „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“. Dies ist eine Auszeichnung durch den LandesSportBund NRW, den gesetzlichen Krankenkassen NRW, des NRW-Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.



„Was Hänschen und Lenchen nicht lernen, lernen Hans und Lena nimmermehr“ – unter diesem Motto will das Präventionsprojekt „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“ helfen, dem Übergewicht im Kindesalter frühzeitig vorzubeugen und mehr Bewegung und gesunde Ernährung spielerisch in der Lebenswelt von Kindern zu etablieren. Es richtet sich an Kindergärten und Kindertagesstätten mit einem hohen Anteil an Kindern aus Stadtteilen mit besonderem Förderungsbedarf. Außerdem unterstützt es die Entwicklung von Kindergärten und Kindertagesstätten hin zu qualifizierten, gesundheitsorientierten Einrichtungen.

Seit 2007 wurden 54 Kindertagesstätten in NRW aus Stadtteilen mit besonderem Förderungsbedarf ausgesucht. Stufenweise werden diese im Rahmen eines kostenfreien Unterstützungskonzeptes qualifiziert, z. B. durch spezielle Ausbildungen des Kindergartenpersonals. Geeignete Räumlichkeiten, regelmäßige Info-Veranstaltungen für Eltern und die Kooperation mit einem ortsansässigen Sportverein sind neben der Ausbildung Voraussetzungen für eine Zertifizierung. Selbstverständlich wird das Projekt im Rahmen der Qualitätssicherung wissenschaftlich begleitet und die erzielten Ergebnisse dokumentiert. Die Evaluation wird vom Institut für Motorik und Bewegungstechnik der Deutschen Sporthochschule Köln durchgeführt. Das Projekt „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“ kann vielen weiteren Einrichtungen als Beispiel dienen, wie Maßnahmen zur Gesundheitsförderung von Kindern umzusetzen sind und sie motivieren, ebenfalls aktiv zu werden.



Breits zertifiziert wurden zwei Einrichtung im Kreis. Die AWO Kindertagesstätte in Schildgen kooperiert dabei mit dem Sportverein TUS Schildgen, der dafür das Siegel „Kinderfreundlicher Sportverein“ erhielt. Der Kindergarten Tente und der TuS Niederwermelskirchen wurden ebenfalls bereits ausgezeichnet.

Eine weitere Auszeichnung steht im Juni in Forsbach an.

Ansprechpartner: Henrik Beuning
Tel: 02202-2003 28
Mail: info@kreissportbund-rhein-berg.de

Sportjugend

Outdoor-Action in den Pfingstferien. Luft und Wasser genießen war das Motto einer dreitägigen Sport-Erlebnis Freizeit der Sportjugend Rhein-Berg für Kinder und Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren. Viel Spaß, Bewegung und natürlich jeder Menge Action standen im Vordergrund der 16 Teilnehmer/innen aus dem Kreisgebiet. Die Kombination aus Kanu, Kajak und Klettern im Hochseilgarten hat nicht nur Kraft und Ausdauer gestärkt, sondern verbesserte vor



Mit freundlicher Unterstützung von:



allem auch Motorik und Geschick. Dazu wurde der Teamgeist durch das gemeinsame Vorgehen beim Überwinden von Hindernissen im Wasser und in der Luft gestärkt. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Outdoor-Sport-Experten nutzte die Pfingstfreizeit die örtlichen Begebenheiten in Radevormwald mitten in der Natur des bergischen Landes. Zusätzlich, neben der fachgerechten Anleitung wurden die Teilnehmer/innen rundum betreut und konnten sich nach einem aufregenden Sporterlebnissen am Abendprogramm beteiligen.

Ansprechpartner: Thilo Simons
Tel: 02202-2003 11
Mail: simons@kreissportbund-rhein-berg.de

Sportabzeichen

Wie in den Vorjahren wurden auch auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Kreissportbundes RBK wieder Ehrungen für langgediente Prüferinnen und Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen ausgesprochen. Aus dem Stützpunkt Bergisch Gladbach – Stadion wurden die Herren Willi Bertram und Josef Koch für 25-jährige Prüftätigkeit mit der Silbernen Ehrennadel und die Damen Evi Streicher und Hilde Schlich für über 40-jährige Prüftätigkeit mit der Goldenen Ehrennadel des Kreissportbundes ausgezeichnet. Aus dem Stützpunkt Burscheid wurde Frau Ute Bagdaschwili für 25-jährige Prüftätigkeit ausgezeichnet. Vorsitzender Uli Heimann lobt das ehrenamtliche Engagement, das von den Prüferinnen und Prüfern unermüdlich ausgeübt wird und ohne das viele sportliche Einrichtungen, vor allem in den 16 Sportabzeichen – Stützpunkten des Rheinisch-Bergischen Kreises, so nicht funktionieren könnten.



Uli Heimann, Vorsitzender des Kreissportbundes, gratuliert Evi Streicher (links) und Hilde Schlich für ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit

Ansprechpartnerin: Frau Heck
Tel: 02202-2003 13
Mail: heck@kreissportbund-rhein-berg.de

aus dem LSB

Service Center

„Der LandesSportBund hat mit seinem VIBSS-ServiceCenter einen weiteren Meilenstein gesetzt, um sich als Dienstleister für die Sportvereine zu positionieren. Die Stadt- und Kreissportbünde sowie die Fachverbände als Partner im neuen Verbundsystem profitieren von dem neuen Angebot genauso.“ Mit diesen Worten eröffnete Manfred Pappikus, Vizepräsident „Mitarbeiterentwicklung“ des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen (LSB) die neue Beratungseinrichtung.

Zielsetzung

Das VIBSS-ServiceCenter versteht sich als Anlaufstelle für alle Fragen, die sich rund um das Thema Mitarbeiterentwicklung ranken, d.h. Information, Beratung und Schulung in den Bereichen von Vereinspraxis und Vereinsmanagement.

Zielgruppe sind

- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sportvereine
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den SSB/KSB und den Fachverbänden
- aber auch interessierte Bürger

Die Leistungen im Einzelnen (1. Ausbaustufe):

- Beantwortung von Fragen zur Vereinspraxis und zum Vereinsmanagement
- Beratung über Qualifizierungsmaßnahmen im Sport
- Versand von Materialien für die Vereinsarbeit
- Anmeldung für Qualifizierungsangebote des LandesSportBundes und der Qualifizierungszentren (QZ)

- Vermittlung von Infoveranstaltungen/ Fachvorträgen/ Fach- und Vereinsentwicklungsberatungen/ KURZ und GUT-Seminaren
- Veranstaltungsservice durch z.B. Verleih von Ausstellungen oder Veranstaltungsequipment

Das VIBSS-ServiceCenter ist eine Ergänzung und unterstützt die bisherige gemeinsame Qualifizierungsarbeit im Verbundsystem.

Mit professioneller und effizienter Bearbeitung von telefonischen Anfragen und E-Mails ergänzt das VIBSS-ServiceCenter die bestehenden Systemelemente VIBSS-Online und die VIBSS-Netzwerkarbeit „vor Ort“ zu einem lebendigen Dienstleistungs- und Beziehungsnetzwerk.

Der konkrete Nutzen für die Arbeit der Bünde und Verbände!!

Unterstützung der Sportvereine:

- alle Anfragen können weitergeleitet werden, weil z.B. spezifisches sportartübergreifendes Expertenwissen gefragt ist oder z.B. der Rechercheaufwand sehr groß ist
- das VIBSS-ServiceCenter kann mit seinen Leistungen als Ansprechpartner mit seinen Kontaktdaten empfohlen bzw. veröffentlicht werden

Die Leistungen und Angebote stellt der LandesSportBund für seine Verbundpartner als „Hilfe zur Selbsthilfe“ kostenlos zur Verfügung.

Kontaktdaten:

VIBSS-ServiceCenter: Montags bis Freitags 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Tel.: 01805 – 738100 (0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz)
E-Mail: vibss@lsb-nrw.de

Kommunalwahl 2009 in NRW

Sportpolitik vor Ort

In den kommenden Monaten können sich die Bürgerinnen und Bürger auf einen Wahlmarathon einrichten. Fünf Landtagswahlen, acht Kommunalwahlen, die Bundespräsidentenwahl und die Bundestagswahl stehen an. Der Sport will sich hier positionieren. „Im Superwahljahr 2009/10 muss der gemeinnützig organisierte Sport seine berechtigten Forderungen gegenüber der Politik eindeutig, zielgerichtet und wirksam artikulieren“, sagt Walter Schneeloch, Präsident des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen (LSB NRW).

Eine breit angelegte „Wahlkampagne des Sports“ sei dafür jedoch kaum das geeignete Mittel. „Es wird schwierig, mit Positionen und Forderungen des Sports in den Medien platziert zu werden. Sportpolitik gilt als wenig umstritten. Da stehen andere brisante politische Debatten mehr im Vordergrund“, so Schneeloch.

Stattdessen erscheint aus der Sicht des LSB-Präsidiums ein anderer Weg Erfolg versprechender. Sportpolitik vor dem Hintergrund der Wahlen soll vor Ort gemacht werden. Denn die selbstständigen Partner des Verbundsystems wissen auf Stadt- und Kreisebene selbst am besten, wo der Schuh drückt. Sie sind eingebunden in ihre jeweiligen politischen Zusammenhänge und wissen genau, welche konkreten politischen Forderungen am wirksamsten gegenüber welchen politischen Repräsentanten erhoben werden können. „Und nach den Wahlen werden sie auf die erforderliche Umsetzung von Zusagen und Versprechen bestehen“, sagt Walter Schneeloch.

Vor diesem Hintergrund beschränkt sich das LSB-Präsidium auf eine prägnante Stellungnahme, die von den Mitgliedsorganisationen auf den unterschiedlichsten Ebenen genutzt und variiert werden kann.

Forderungen des Sports im Wahljahr 2009

Im Zentrum des Interesses stehen für den LSB die Sport treibenden Bürgerinnen und Bürger in NRW. Die Bedeutung des Sports für die Menschen in unserer Gesellschaft ist den Politikern bekannt. Dreh- und Angelpunkt der Forderungen der Sportorganisationen ist die materielle Absicherung ihrer gemeinwohlorientierten Arbeit durch Kommunen, Land und Bund.

Der Sport in Nordrhein-Westfalen agiert im neu geschaffenen Verbundsystem. Landesfachverbände und die Stadt- und Kreissportbünde arbeiten mit dem LSB gleichberechtigt zum Wohle der kleinsten, aber wichtigsten Organisationseinheiten - den Sportvereinen - zusammen.

Der größte Förderer des Sports sind die Kommunen. Auf der kommunalen Ebene wird der Nutzen des organisierten Sports direkt sichtbar, es werden aber auch die Schwierigkeiten augenscheinlich. Hier wird das neue Verbundsystem durch die Stadt- und Kreissportbünde politisch vertreten. Die Ausgangslagen in den Stadt- und Kreissportbünden sind jeweils sehr unterschiedlich. Übergreifend können jedoch folgende grundsätzlichen politischen Forderungen erhoben werden:

Forderungen

1 Sportstätten und Sportgelegenheiten

1.1 Sanierung und Modernisierung von veralteten und maroden Sportstätten.

1.2 Das Konjunkturprogramm der Bundesregierung muss auch für die Sanierung und den Neubau von Sportstätten genutzt werden.

1.3 Schaffung neuer multifunktionaler, zeitgemäßer Sportstätten und Sportgelegenheiten, wie z.B. Spielstrassen und Bewegungsflächen.

1.4 Einbindung des Sports in die Entscheidung über die Verwendung der Sportpauschale.

1.4 Die kostenfreie Nutzung von kommunalen Sportstätten soll weitestgehend ermöglicht werden.

1.5 In den Kommunen, die Sportstättennutzungsgebühren erheben, muss darauf hingewirkt werden, dass die Gebühren ausschließlich für Zwecke des gemeinnützigen Sports verwendet werden.

2 Ehrenamt / Bürgerschaftliches Engagement

2.1 Die Kommunen entwickeln Maßnahmen, die zu einer Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements im Sport führen, wie z.B.: angemessene Anerkennung des Engagements durch attraktive Ehrungen und Unterstützungssysteme. Sie führen geeignete Maßnahmen zur Entlastung ehrenamtlicher Tätigkeit ein, wie z.B. die Vereinfachung von Verwaltungsabläufen und Antragsverfahren etc.

2.2 Politik und Verwaltungen werden aufgefordert, die Potenziale, die im Vereins-sport liegen, stärker durch ein vernetztes sozialraumorientiertes Arbeiten auszuschöpfen und nutzbar zu machen. Der Sportverein mit seinen Übungsleitern muss Partner von Schule, Kita und Jugendzentrum in seinem Stadtteil werden. Kommunen müssen ein solches Netzwerkmanagement unterstützen und fördern.

3 Beteiligung und Mitsprache

Bei Planungen und Entscheidungen über relevante Themen kommunaler Entwicklungen, die den Sport betreffen, müssen die Vertreterinnen und Vertreter des organisierten Sports in den kommunalen Gliederungen gehört und beteiligt werden. So werden z. B. Maßnahmen mit besonderen Zielgruppen oder kommunale politische Anliegen zu Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten gemeinsam abgestimmt und in einem „Leitbild für eine sportgerechte Stadt“ und/oder in einem „Pakt für den Sport“ vereinbart. Auch bei der Entwicklung regionaler Bildungslandschaften ist der Sport aktiv einzubinden.

Für die Mitgliedsorganisationen, die eine differenzierte Unterstützung für ihre kommunale bzw. regionale Ebene benötigen, wird mit ausgewählten und gesondert geschulten VIBSS-Referenten und dem Stab Politik/Vorstandsassistenz des LSB eine auf die Situation und die Bedürfnisse angepasste Beratung angeboten.

Weitere Informationen: LandesSportBund Nordrhein-Westfalen, Wolfgang Roth, Tel.: 0203 7381 -920, E-Mail: Wolfgang.Roth@lsb-nrw.de

Konjunkturpaket II

Grundgesetz-Änderung ermöglicht Kommunen größeren Spielraum beim Konjunkturpaket II - Uneingeschränkte Förderung von Sporteinrichtungen jetzt möglich

„Unsere Bemühungen haben sich gelohnt. Mit der beschlossenen Änderung des Grundgesetzes haben die Kommunen jetzt nahezu uneingeschränkt die Möglichkeit, über Gelder aus dem Konjunkturpaket II und damit über sinnvolle und notwendige Investitionen im Bereich der Sporteinrichtungen selbst zu entscheiden“, sagte LandesSportBund-Präsident Walter Schneeloch.

Grundlage ist eine Ergänzung des bestehenden Artikels 104b: „... kann der der Bund im Falle von Naturkatastrophen oder außergewöhnlichen Notsituationen, die sich der Kontrolle des Staates entziehen und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigen, auch ohne Gesetzgebungsbefugnisse Finanzhilfen gewähren.“ Nach Einschätzung des Bundes handelt sich bei der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise um eine solche Notsituation.

LSB-NRW Präsident Schneeloch: „Durch die Öffnung der Fördermöglichkeiten sind fast alle Maßnahmen zur Verbesserung der Sportstätten-situation förderfähig geworden. Wir fordern alle Sportvereine in Nordrhein-Westfalen dringend auf, über die Stadt- und Kreissportbünde auf die Kommunen zuzugehen, damit bei der Förderung durch das Konjunkturpaket II auch Sportprojekte berücksichtigt werden.“

Ehrenamtspauschale

Das Bundesfinanzministerium hatte in seinem Schreiben vom 25.11.2008 zunächst ausgeführt, dass die Zahlung von pauschalem Aufwendungsersatz und von Vergütungen an Vorstandsmitglieder grundsätzlich unschädlich für die (Gemeinnützigkeit ist, wenn die Vereinsatzung keine ehrenamtliche oder unentgeltliche Tätigkeit des Vorstandes vorschreibt und die Zahlungen nicht unangemessen hoch sind. In einem neuen BMF-Schreiben vom 22.04.2009 wird nun geregelt, dass für die Anwendung des Ehrenamtsfreibetrages in der Vereinsatzung eine ausdrückliche \ Erlaubnis für eine Bezahlung des Vorstandes vorhanden sein muss. Von der Aberkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins wird aus Billigkeitsgründen abgesehen, wenn Zahlungen nach dem 10.10.2007 geleistet wurden, nicht unangemessen hoch waren und die Mitgliederversammlung bis zum 31.11.2009 (Frist nochmals verlängert) eine Satzungsänderung beschließt, die eine Bezahlung der Vorstandsmitglieder zulässt.

Zur Bezahlung des Vorstandes gehören auch Vergütungen, die z. B. wegen einer Aufrechnung oder der Vereinbarung einer Rückspende, oder durch Barzahlung / Überweisung tatsächlich ausgezahlt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf www.vibss.de unter dem Begriff "Ehrenamtsfreibetrag". Bei Rückfragen steht das VIBSS- Service-Center unter der Tel.-Nr. 0 18057381 00 (0,14/min.) zur Verfügung.

Wettbewerb: Der energie- und umweltbewusste Sportverein

Auch in diesem Jahr winken den Sportvereinen im Rahmen des Projekts "Der zukunfts-fähige Sportverein" wieder erhebliche Geld- und Sachpreise! 2009 können sie sich über insgesamt 37.000 Euro zur Unterstützung ihrer Arbeit freuen. Die RWE Rhein-Ruhr AG und der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen führen das Projekt seit 2004 gemeinsam durch.

VORWEG GEHEN



In diesem Jahr greifen die Initiatoren die Diskussion über Umwelt- und Klimaschutz auf und schreiben den Wettbewerb "Der energie- und umweltbewusste Sportverein" aus. Prämiert werden energie- und umweltbewusstes Verhalten der Vereinsportlerinnen und -sportler genauso wie Maßnahmen des Sportvereins zur Energie- und Ressourceneinsparung. Aber auch andere Vereinsinitiativen oder gute Ideen zum Umweltschutz im Sport sind bei einer Bewerbung willkommen. Der Wettbewerb wird für alle Sportvereine in Nordrhein-Westfalen ausgeschrieben.

Weitere Informationen: LandesSportBund Nordrhein-Westfalen, Norbert Käfer, Tel.: 0203 7381-846, E-Mail: Norbert.Kaefer@lsb-nrw.de

http://www.wir-im-sport.de/templates/lsb/top_thema/show.php?id=335&nodeid=3

zum Tode von Hans Gerd Neu

**Stadtsportverband
Bergisch Gladbach e.V.**

**Kreissportbund
Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.**

trauern gemeinsam um ihr

Ehrenmitglied und ehemaligen Vorsitzenden

Hans Gerd Neu

5. April 1932 10. Mai 2009

Als aktiver Tennisspieler wurde Hans Gerd Neu im Olympiajahr 1972 Vorsitzender des TV Herkenrath 1901 e.V. (bis 1989). Im Jahre 1986 wählte ihn der Stadtsportverband Bergisch Gladbach zu seinem Vorsitzenden (bis 1994) und ein Jahr später wurde er ebenfalls Vorsitzender des Kreissportbundes im Rheinisch-Bergischen Kreis (bis 1995).

Als Vorsitzender dieser beiden Verbände hat er sich auf allen Ebenen sehr um die Belange des organisierten Sports eingesetzt und außerordentlich verdient gemacht. In einer aufreibenden Zeit des Umbruchs für den organisierten Sport hat er besonders die Stärkung der Vereins- und Verbandsstrukturen verfolgt und mit großem Verhandlungsgeschick die Interessen des Sports gegenüber Verwaltungen und Kommunalpolitik vertreten.

Besondere Verdienste hat er sich mit der Initiierung und Umsetzung der Breitensportentwicklung im Rheinisch-Bergischen Kreis erworben indem er die gewachsenen und traditionellen Strukturen den Herausforderungen durch Einführung der Hauptamtlichkeit im organisierten Sport anpasste.

Als juristischer Ratgeber und erfahrener Kommunalpolitiker (Rat der Stadt Bensberg) hat er dem Sport auch über seine aktive Vorstandszeit hinaus immer hilfreich zur Verfügung gestanden. Sein fachkundiger Rat wurde im Rechts- und Ehrenrat des Turngau Köln sowie des Rheinischen Turnerbundes ebenfalls sehr geschätzt.

Der rheinisch-bergische Sport verdankt Hans Gerd Neu sehr viel und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Erika Mundorf
Vorsitzende des SSV Bergisch Gladbach

Ulrich Heimann
Vorsitzender KSB Rhein.-Bergischer Kreis

Termine

Die aktuellen Termine im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es im Sportal unter:

www.kreissportbund-rhein-berg.de

**Der Vorstand und die Mitarbeiter/innen des
Kreissportbundes wünschen allen Leserinnen und Lesern
schöne und erholsame Sommerferien.**